Rollentausch erfolgt, das war kein Traum

Laien gestalteten vergangenen Sonntag den Gottesdienst in der evangelischen Kirche Steckborn

Am 17. November 2024 fand erneut der Laiensonntag in Steckborn statt. Es sollte ein etwas anderer Gottesdienst werden, weniger mit biblischen Texten, dafür mehr aus dem Bauch heraus, mehr aus dem täglich Erlebten. So dass sich auch Menschen angesprochen fühlen, die sonst wenig mit Kirche am Hut haben. Er stand unter dem Motto «Träumen». Das sechsköpfige Laienteam hatte sich Gedanken zum Thema «Träumen» gemacht und dies in dem Gottesdienst auf ganz unterschiedliche Art und Weise den Besuchern vermittelt. So gab es verschiedene Inputs zum Träumen, sei es das Träumen von einer besseren Welt, von Träumen in der Nacht, von persönlichen oder Kirchenträumen. Auch wurden die Besucher aufgefordert, ihre Träume auf ein Blatt Papier zu schreiben und dieses an der Traumschnur aufzuhängen. Fast alle Besucher kamen der Aufforderung nach, denn fast jeder hat in seinem Leben noch Träume.

Die persönliche Saat soll aufgehen

Bei der Samengeschichte erfuhren wir, dass man beim lieben Gott zwar Wünsche äussern kann, aber dort noch nicht die Früchte erhält, sondern die Samen bekommt. Stellvertretend dafür bekam jeder Besucher beim Ausgang ein Samentütchen, damit für jeden die persönliche Saat aufgeht. Unbedingt erwähnenswert waren auch die zwei Musikerinnen, die am Saxofon und E-Piano musiziert haben. Zum Abschluss spielten sie das bekannte Einschlaflied «La-Le-Lu». Diesmal nicht ganz in einer Kinderversion. Die Kollekte dieses wunderbaren Gottesdienstes geht an die Stiftung Wunderlampe, die Herzenswünsche von Kindern mit schweren Erkrankungen/Beeinträchtigungen erfüllt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum Kirchenkaffee eingeladen, was von vielen Gästen genutzt wurde. Man konnte sich über den Gottesdienst austauschen oder einfach das Gespräch suchen.